



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen / Cyber- Security in Bulgarien

Handout zum Zielmarktwebinar

Geschäftsanhahnung vom 10.06 – 14.06.2024



Durchführer



## IMPRESSUM

### Herausgeber

AHP International GmbH & Co. KG

### Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG

### Stand

Mai 2024

### Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG

### Bildnachweis

iStock

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen / Cyber-Security (Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen) in Bulgarien erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>2</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Abstract</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Wirtschaftsdaten kompakt</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Zielmarkt: Bulgarien Allgemein</b> .....	<b>6</b>
3.1 Politisches System Bulgariens .....	6
3.2 Wirtschaftliche Lage Bulgariens .....	7
3.3 Deutschland und Bulgarien: Bilaterale Beziehungen .....	8
<b>4 Informations- und Unterstützungsangebote</b> .....	<b>9</b>
4.1 Weitere GTAI-Informationsangebote .....	9
4.2 AHK Bulgarien .....	9
<b>5 Branchenspezifische Informationen</b> .....	<b>10</b>
5.1 Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen .....	10
5.2 Grenzschutz .....	11
5.3 Verkehrssicherheit .....	12
5.4 Brandschutz .....	13
5.5 Cybersicherheit .....	14
5.6 Marktpotenziale und -chancen .....	15
5.7 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren .....	15
5.8 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele .....	16
5.9 Wettbewerbssituation .....	16
5.10 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche zivile Sicherheitstechnologien .....	17
<b>6 Kontaktadressen</b> .....	<b>18</b>

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland.....	5
Abbildung 2: Kompaktdaten Bulgarien .....	5
Abbildung 3: Karte Bulgariens <sup>3</sup> .....	6
Abbildung 4: Grenzzäune zu Bulgarien <sup>17</sup> .....	12
Abbildung 5: Tempolimits auf bulgarischen Straßen .....	13

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: GTAI-Informationen.....	9
Tabelle 2: Wichtige Entscheidungsträger im zivilen Sicherheitssektor in Bulgarien .....	18
Tabelle 3: Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten .....	18
Tabelle 4: Wichtige Partner & Anlaufstellen für deutsche Unternehmen in Bulgarien .....	19

# 1 Abstract

Aufgrund seiner geografischen Lage ist Bulgarien für die Kontrolle der Außengrenzen hin zur Türkei verantwortlich. Momentan gibt es hier vermehrt illegale Grenzübertritte über Bulgarien in die EU, weswegen ein Ausbau der Sicherheitstechnologien oder -maßnahmen ein oberes Ziel der bulgarischen Regierung und der EU ist. Mit seiner stark expandierenden Industrie bietet Bulgarien deutschen Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen interessante Einstiegsmöglichkeiten.

Im Bereich der physischen zivilen Sicherheit konzentriert sich Bulgarien auf den Ausbau von Sicherheitsmaßnahmen im Straßenverkehr. Der Einsatz von Überwachungssystemen, Laser-Geschwindigkeitsmessgeräten und Drogentests sollen die Verkehrssicherheit erhöhen. Auch Brandschutz nimmt einen hohen Stellenwert im Bereich der physischen zivilen Sicherheit ein.

Des Weiteren wird ein Fokus auf Cybersicherheit gesetzt. Bulgarien ist verstärkt Ziel von Cyberattacken. Laut dem Ministry of e-Government sind 57 % aller bulgarischen Einrichtungen täglich oder monatlich mit Hackerangriffen konfrontiert. Es fehlt jedoch an qualifiziertem Personal und an internen Systemen zur schnelleren Informationsübermittlung. Zukünftig soll der Cybersecuritymarkt in Bulgarien um rund 11,48% jährlich wachsen.

Bulgarien steht aktuell vor Herausforderungen im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen. Im Zeitrahmen von 2021-2027 wird insgesamt mit einer finanziellen Unterstützung durch die EU in Höhe von 31,6 Mrd. EUR gerechnet. Davon sollen 548,04 Mio. EUR in den Ausbau der Außengrenzen fließen.

Der Bereich und Bedarf der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen ist vielfältig und der Ausbau ist hier bisher nicht im notwendigen Maße erfolgt. Wegen des erhöhten Drucks vonseiten der EU nimmt der Fokus auf den Sektor nun allerdings zu und größere Projekte und Investitionen sind geplant. Deutsche Unternehmen können dieses Potenzial nutzen und sich mit ihren Lösungen an den entsprechenden Stellen positionieren. Um die EU-Außengrenzen stärker zu kontrollieren, können insbesondere digitale Sicherheitssysteme wie Röntgenprüfgeräte, Infrarotgeräte und ähnliche Formen der Videoüberwachung eingesetzt werden.

Ferner sind neue Datenschutzrichtlinien im Bereich der Cybersicherheit von Nöten, da die aktuellen behördlichen Überwachungsmethoden, laut dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, gegen die Menschenrechtskonventionen verstießen. Des Weiteren, sind die Industrie und der Gesundheits- und Finanzsektor von regelmäßigen Cyberangriffen betroffen. Hier wären deutsche Unternehmen und Experten gefragt.

## 2 Wirtschaftsdaten kompakt


WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT		Bulgarien		Deutschland		EU-27	
<b>Bulgarien</b>							
Dezember 2023							
							
	Bulgarien	Deutschland	EU-27				
Fläche (in km <sup>2</sup> )	110.879	357.590	4.236.351				
Einwohner (2023, Mio.)*	6,5	84,4	448,4				
Bevölkerungswachstum (2022, %)	-4,4	1,3	0,4				
Sustainable Development Goals (2023, Rang von 166 Ländern)	75	4					
Corruption Perceptions Index (2022, Rang von 180 Ländern)	72	9					
<b>Klimaindikatoren</b>							
	2010	2020	Deutschland 2020				
Treibhausgasemissionen (tCO <sub>2</sub> eq. pro Kopf; (Anteil weltweit in %))	4,5 (0,07)	1,8 (0,03)	8,2 (1,43)				
Emissionsintensität (tCO <sub>2</sub> eq. pro Mio. US\$ BIP)	659,4	180,5	177,1				
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot %)	8,2	14,0	16,4				
Emissionsstärkste Sektoren (2020, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme 18,4; Transport 9,2; Landwirtschaft 5,6						
<b>Wirtschaftslage</b>							
	2021	2022	2023*	2024*	Deutschland 2022	EU-27 2022	
BIP (Mrd. Euro)	84,1	89,1	103,1	110,3	3.877	15.844	
Reales BIP-Wachstum (%)	7,7	3,9	2,0	1,8	1,8	3,4	
BIP je Einwohner (Euro)	12.300	13.821	16.087	17.320	46.260	35.290	
Inflationsrate (%)	2,8	13,0	8,8	4,0	8,7	9,2	
Haushaltssaldo (% des BIP)	-4,0	-3,3	-3,2	-3,2	-2,6	-3,4	
BIP/Kopf in Kaufkraftstandard	18.640	22.165	-	-	41.319	35.295	
Arbeitslosenquote (%)	5,3	4,3	4,2	4,2	3,1	6,2	
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	23,9	22,6	23,5	24,3	66,3	84,0	
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	-1,7	-1,4	0,7	-0,3	4,2	3,0	
* Schätzung bzw. Prognose; Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Eurostat							
Außenhandel mit Waren	Mrd. US\$	2020	%	2021	%	2022	%
	Einfuhr	26,2	-1,9	33,8	28,8	41,1	21,6
	Ausfuhr	19,5	-0,7	25,6	25,6	29,1	13,7
	Saldo	-6,7		-8,2		-12,0	
Hauptabnehmerländer (2021, % der Gesamtausfuhr)	Deutschland 12,7; Italien 8,5; Bosnien und Herzegowina 7,2; Rumänien 5,5; Ungarn 5,0; Russland 3,9; China 3,8; Andere 53,4						
Hauptlieferländer (2021, % der Gesamteinfuhr)	Deutschland 13,2; China 12,8; Italien 8,1; Russland 5,3; Türkei 5,0; Ungarn 4,2; Polen 3,3; Andere 48,1						
Mitgliedschaft in Zollunion	EU seit 01.01.2007						

Abbildung 2: Kompaktdaten Bulgarien

Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland							
Warenhandel mit Deutschland	Mio. Euro	2021	%	2022	%	1.Hj.2023*	%
Deutsche Einfuhr	5.265,8	14,2	6.812,3	29,4	3.111,6*	-12,8	
Deutsche Ausfuhr	4.596,3	26,1	5.561,2	21,0	2.975,0*	14,1	
Saldo	-669,5		-1251,1		-136,6*		
Rangstelle bei dt. Einfuhren (2022)	39 von 239 Handelspartnern						
Rangstelle bei dt. Ausfuhren (2022)	42 von 239 Handelspartnern						
Direktinvestitionen (Mio. Euro, Bestand)	Deutschland in Bulgarien: 2019: 3.166; 2020: 3.123; 2021: 3.438 Bulgarien in Deutschland: 2019: -41; 2020: -66; 2021: -66						
Investitionsschutzabkommen	Abkommen vom 12.4.1986, außer Kraft seit 9.06.2021; bezieht sich auch auf Nachwirkungsfrist						
Freihandelsabkommen mit EU	Das Land profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von den Freihandelsabkommen der EU.						
Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 25.1.2010, Anwendung grundsätzlich ab 1.1.2011						
*) vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose							

Abbildung 1: Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland



## 3 Zielmarkt: Bulgarien Allgemein

Bulgarien liegt im Südosten Europas und ist gleichzeitig ein Land auf dem Balkan, dem Schwarzmeer und der Donau. Dies macht das Land auf der politischen und wirtschaftlichen Karte der Balkanhalbinsel und Europas eine strategisch bedeutende Position ein. Zusätzlich fördert der Zugang zum Schwarzen Meer die Verbindungen zu allen Nachbarländern.<sup>1</sup> Bulgarien hat eine Einwohnerzahl von etwa 6.5 Millionen (Stand: 2023 GTAI, Wirtschaftsdaten Kompakt)<sup>2</sup>. Die Hauptstadt ist Sofia, eine lebendige Stadt mit einer Mischung aus antiken Ruinen, moderner Architektur und grünen Parks. Die bedeutendsten Städte Bulgariens, wie Sofia, Plovdiv, Varna und Burgas, sind aufstrebende Wirtschaftszentren und treiben die bulgarische Wirtschaft an.



Abbildung 3: Karte Bulgariens<sup>3</sup>

Seit dem 1. Januar 2007 ist Bulgarien ein Mitglied der Europäischen Union und verfügt über eine reiche Geschichte und eine vielfältige Kultur. Bulgarisch ist die Staatssprache Bulgariens. Der bulgarische Lew (BGN) ist die Währung des Landes. Bulgarien beabsichtigt, den Euro einzuführen, sobald es die notwendigen Bedingungen erfüllt hat. Momentan befindet sich Bulgarien in der Phase des Beitritts zum Schengen-Raum, welcher die freie Reise und den freien Personenverkehr zwischen den Mitgliedern ermöglicht.<sup>4</sup>

### 3.1 Politisches System Bulgariens

Bulgarien ist als parlamentarische Republik organisiert und verfügt über ein Parlament, das aus 240 Abgeordneten besteht, die jeweils eine vierjährige Amtszeit absolvieren. Die Regierung ist typischerweise durch die Vertretung mehrerer Parteien gekennzeichnet. Der Regierungschef, üblicherweise der Premierminister oder die Premierministerin, ist mit den meisten Exekutivbefugnissen ausgestattet. Das Staatsoberhaupt, der Präsident oder die Präsidentin, übernimmt hauptsächlich repräsentative Aufgaben und besitzt beschränkte Vetorechte. Die Regierung Glawtschew bildet seit dem 9. April 2024 die Übergangsregierung von Bulgarien. Sie soll bis zu den Parlamentswahlen am 9. Juni 2024 im Amt bleiben. Sie wurde von Präsident Rumen Radew eingesetzt, nachdem die beiden regierungstragenden Parteien GERB und PP-DB es nicht schafften, ein neues Kabinett nach einer geplanten Rotation des Ministerpräsidentenpostens aufzustellen.

Bulgarien hat in der Vergangenheit mit Korruptionsproblemen zu kämpfen gehabt. Im Corruption Perceptions Index (CPI) 2023 erreichte Bulgarien einen Indexwert von 45 Punkten und landete somit auf dem 67. Platz von insgesamt 180 untersuchten Staaten.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> <https://www.bavariaworldwide.de/bulgarien/ueber-bulgarien/fakten/>

<sup>2</sup> GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt: Bulgarien, 2023

<sup>3</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Bulgarien>

<sup>4</sup> [https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/country-profiles/bulgaria\\_de](https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/country-profiles/bulgaria_de)

<sup>5</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/594053/umfrage/wahrgenommene-korruption-in-bulgarien/>

Die zunehmende Fragmentierung der Parteienlandschaft seit 2020 stellte eine Herausforderung für die Regierungsbildung dar. Insgesamt fanden seit 2021 fünf Parlamentswahlen statt. Nach den Wahlen vom 2. April 2023 einigten sich die beiden größten Fraktionen im Parlament auf eine Regierung, die am 6. Juni 2023 unter der Führung von Ministerpräsident Denkov ihre Amtsgeschäfte aufnahm.

Seit dem EU-Beitritt im Jahr 2007 hat Bulgarien umfassende wirtschaftliche und politische Reformen durchgeführt. Dennoch bleiben Herausforderungen wie die negative demografische Entwicklung sowie der Kampf gegen Korruption, organisierte Kriminalität, soziale Ungleichheit und Armut bestehen.

Die Außenpolitik Bulgariens konzentriert sich auf die Beziehungen zu den EU-Mitgliedstaaten, dem Westbalkan, den USA und der Türkei, insbesondere aufgrund der Flucht- und Migrationsbewegungen über die Balkanroute. Bulgarien ist seit 2004 Mitglied der NATO und hat seit Beginn des russischen Angriffskriegs Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen. Darüber hinaus bemüht sich Bulgarien um eine Diversifizierung seiner Energieversorgung und hat Schritte unternommen, um unabhängiger von russischem Gas zu werden.<sup>6</sup>

## 3.2 Wirtschaftliche Lage Bulgariens

In Bulgarien wird 2024 die Inflationsdynamik weniger stark nachlassen, als in den übrigen Ländern der EU, denn hohe Energiepreise und Lohndruck stützen die Inflation. Angesichts des demografisch bedingten Mangels an Personal erhöhen die meisten Firmen das Gehalt, um attraktiv zu bleiben. Außerdem steigt ab Januar 2024 der monatliche Mindestlohn um 11,5 Prozent auf umgerechnet 443 Euro brutto. Dies wird wahrscheinlich die Inflation antreiben, weil Unternehmer versuchen werden, diese Kosten an die Verbraucher weiterzureichen.<sup>7</sup>

Die stark gedämpfte Konjunktur innerhalb Europas wiegt schwer und bleibt ein Risiko für den Außenhandel. Mit weniger Wachstum rechnen besonders exportorientierte Unternehmen. Leichte Impulse gehen von der Elektroindustrie aus, die einen Anteil von rund 12 Prozent am Gesamtexport hat. Die EU-Kommission erwartet für 2024 ein Wachstum der bulgarischen Exporte um 4 Prozent und die UniCredit Bank immerhin um 1,7 %.<sup>8</sup>

Im Jahr 2020 waren Groß- und Einzelhandel, Verkehr, Beherbergungs- und Gaststättenwesen (21,4 %), Industrie (20,4 %) und öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen (16,7 %) die wichtigsten Wirtschaftszweige Bulgariens. Die EU-Länder stellen 66 % der Exporte Bulgariens aus (Deutschland 16 %, Rumänien 9 % und Italien 7 %); Die wichtigsten Handelspartner unter den Nicht-EU-Ländern sind die Türkei (6 % der Exporte) und China (3 %). Die Einfuhren Bulgariens stellen 61 % der EU-Importe aus, wobei Deutschland 12 %, Italien und Rumänien je 7 %, die Türkei 7 % und Russland 6 % ausmachen.<sup>9</sup>

In Bulgarien herrscht ein insgesamt positives wirtschaftliches Umfeld, besonders für Branchen, die stark vom Export abhängig sind, wie IT, Elektrotechnik, Maschinenbau, Automobilindustrie und Umwelttechnik. Andere wichtige Sektoren sind Energie, Lebensmittel, Bergbau, Tourismus, Software-Entwicklung und Pharmaindustrie. Die Produktion trägt etwa 27,6% zum BIP bei, während der Dienstleistungssektor mit rund 67,2% dominiert, was Bulgarien zu einem bedeutenden Standort für Callcenter und Internet-basierte technische Unterstützung macht. Obwohl das Internet hauptsächlich in Städten verfügbar ist, bietet Bulgarien eine der schnellsten Internetverbindungen weltweit. Eine wachsende Industrie ist das Outsourcing. Die Landwirtschaft macht etwa 5,1% des BIP aus, hauptsächlich durch Getreideproduktion. Bulgarien exportiert hauptsächlich Metalle, Textilien, Maschinen und Lebensmittel, wobei Deutschland der größte Abnehmer und Importeur ist, gefolgt von Russland.

Die wirtschaftliche Entwicklung Bulgariens stützt sich hauptsächlich auf Exporte und, wenn auch in geringerem Maße, auf den privaten Konsum. Obwohl immer mehr Menschen einer Beschäftigung nachgehen und ein Fachkräftemangel in der Industrie besteht, bleibt die Binnennachfrage eher begrenzt. Dies liegt vor allem daran, dass die Löhne und Gehälter auf niedrigem Niveau stagnieren.

Ein bedeutendes Problem für die bulgarische Wirtschaft ist die starke Abwanderung. Laut der Weltbank belegt Bulgarien im Ranking zur Fähigkeit, Talente im Land zu halten, den 133. Platz von 140. Neben dem demografischen Wandel sind Reformen im Bereich der öffentlichen Verwaltung, eine Modernisierung des Rechts-, Gesundheits- und

<sup>6</sup> <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/bulgarien-node/politisches-portraet/211878>

<sup>7</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien-wirtschaft/wirtschaftsausblick>

<sup>8</sup> Ebd.

<sup>9</sup> [https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/country-profiles/bulgaria\\_de](https://european-union.europa.eu/principles-countries-history/country-profiles/bulgaria_de)



Rentensystems sowie der Ausbau der Straßen- und Energieinfrastruktur wichtige Herausforderungen für die Regierung.<sup>10</sup>

### 3.3 Deutschland und Bulgarien: Bilaterale Beziehungen

Deutschland und Bulgarien pflegen eine langjährige und freundschaftliche Beziehung, die auf strategischer Ebene innerhalb Europas von Bedeutung ist. Die beträchtliche bulgarische Gemeinschaft in Deutschland, bestehend aus etwa 440.000 Personen, fungiert als bedeutende Verbindung zwischen beiden Ländern.

In wirtschaftlicher Hinsicht ist Deutschland der wichtigste Partner Bulgariens. Deutsche Firmen zählen zu den größten ausländischen Investoren im Land, und die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer ist die größte bilaterale ausländische Wirtschaftskammer in Bulgarien, die 2023 ihr 30-jähriges Bestehen feierte. Etwa 4.000 Unternehmen mit deutscher Beteiligung sind in Bulgarien aktiv und bieten rund 60.000 Arbeitsplätze an. Dennoch sind Personalmangel und die Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte in andere EU-Länder auch für deutsche Unternehmen in Bulgarien spürbar.

Im Bildungssektor bestehen traditionell intensive Kontakte zwischen den beiden Ländern auf Schul- und Hochschulebene. Tausende bulgarische Studierende sind an deutschen Universitäten eingeschrieben, während etwa 1.000 Deutsche vor allem in medizinischen Studiengängen in bulgarischen Städten wie Sofia, Varna, Plovdiv und Pleven studieren. Es gibt über 240 interuniversitäre Partnerschaften zwischen deutschen und bulgarischen Hochschulen sowie mehrere deutschsprachige Studiengänge in Bulgarien.

Deutsch als Fremdsprache erfreut sich in Bulgarien weiterhin großer Beliebtheit, nach Englisch und Russisch ist es die drittwichtigste Fremdsprache an Gymnasien (in Städten sogar die zweitwichtigste). Jedes Jahr erlangen über 1.500 Schülerinnen und Schüler das Deutsche Sprachdiplom, das ihnen den Zugang zu einem Studium in Deutschland ermöglicht.<sup>11</sup>

Im Jahr 2023 feierte die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer (DBIHK) 30 Jahre offizielle Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Bulgarien. In all diesen Jahren hat die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer daran gearbeitet, die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien zu entwickeln, zu erweitern und zu fördern, bei der Verbesserung des Investitionsumfelds zu helfen und zum Aufbau einer gut funktionierenden wirtschaftlichen Realität beizutragen.<sup>12</sup>

---

<sup>10</sup> <https://osteuropa.lpb-bw.de/bulgarien-wirtschaft>

<sup>11</sup> <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/bulgarien-node/bilateral/210156>

<sup>12</sup> <https://bulgarien.ahk.de/mitglieder/mitglieder/30-jahre-offizielle-repraesentanz-der-deutschen-wirtschaft-in-bulgarien>

# 4 Informations- und Unterstützungsangebote

## 4.1 Weitere GTAI-Informationsangebote

Tabelle 1: GTAI-Informationen

GTAI-Informationen zu Bulgarien	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien/wirtschaftsumfeld/bulgariens-wirtschaft-waechst-kaum-270130">https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien/wirtschaftsumfeld/bulgariens-wirtschaft-waechst-kaum-270130</a>
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	<a href="https://www.gtai.de/de/trade/mittel-und-osteuroopa/wirtschaftsumfeld/suedosteuroopa-waechst-ueberdurchschnittlich-stark-954400">https://www.gtai.de/de/trade/mittel-und-osteuroopa/wirtschaftsumfeld/suedosteuroopa-waechst-ueberdurchschnittlich-stark-954400</a>
Informationen zum Schengenraum	<a href="https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/wirtschaftsumfeld/rumaenien-und-bulgarien-teilweise-neue-schengen-mitglieder-923088">https://www.gtai.de/de/trade/rumaenien/wirtschaftsumfeld/rumaenien-und-bulgarien-teilweise-neue-schengen-mitglieder-923088</a>
Kurzanalyse zu Elektroindustrie	<a href="#">Elektroindustrie hofft auf Mikrochip-Produktion   Branchen   Bulgarien   Elektroindustrie (gtai.de)</a>

## 4.2 AHK Bulgarien

Weitere Unterstützungsangebote erhalten Unternehmen bei dem Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in Bulgarien mit Sitz in Sofia (AHK Bulgarien) unter <https://bulgarien.ahk.de>. Wenn es um Geschäftskontakte zwischen Bulgarien und Deutschland geht, ist die AHK Bulgarien mit einem starken Netzwerk ein idealer Partner. Die AHK Bulgarien unterstützt Unternehmen bei der Erschließung des Marktes und dem Aufbau von Geschäftskontakten mit potenziellen Kunden für ihre Produkte und Dienstleistungen.

# 5 Branchenspezifische Informationen

## 5.1 Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Bulgarien nimmt mit seiner geographischen Verortung eine wichtige Rolle in der EU ein, da es für die Kontrolle der Außengrenzen hin zur Türkei verantwortlich ist und damit immer wieder im Zentrum des öffentlichen Diskurses steht. Im Dezember 2022 verweigerte Österreich dem Land zuletzt die Aufnahme in den europäischen Schengen-Raum, weil die meisten illegalen Migranten über Bulgarien in die EU gelangen würden. Eine verstärkte Sicherheitspolitik, vor allem an den Landesgrenzen, ist daher ein oberes Ziel der bulgarischen Regierung. Im Zeitrahmen von 2021-2027 wird insgesamt mit einer finanziellen Unterstützung durch die EU in Höhe von 34,6 Mrd. USD gerechnet, von denen 600 Mio. USD in den Ausbau des Grenzschutzes fließen soll. Doch auch im zivilen Bereich sollen Sicherheitsmaßnahmen ausgebaut werden.

Hierzu zählen einerseits Technologien für die Förderung der physischen zivilen Sicherheit. Besonders im Straßenverkehr werden bereits verbreitet Überwachungssysteme und Kameras genutzt, um Verstöße zu ahnden und Knotenpunkte mit hoher Unfallgefahr zu identifizieren. Aktuell werden in den größeren Städten hier rund 2.000 Kameras eingesetzt. Das Netz soll weiter ausgebaut und vertieft werden, bspw. können nun Bußgelder bei Nichtbeachtung einer roten Ampel auf der Basis der Überwachungssysteme automatisch verhängt werden. Auch soll die Polizei in naher Zukunft Zugriff auf privat installierte Videoanlagen erhalten, um Verstöße im Verkehr umfassender nachvollziehen zu können.<sup>13</sup>

Bulgarien, das über eine EU-Außengrenze verfügt ist mit Rumänien ab dem 31. März dem Schengen-Raum beigetreten<sup>14</sup> Dies ist einer der Gründe, warum Sicherheit für die bulgarische Regierung und die Unternehmen auch in Zukunft ein wichtiges Thema bleibt. Das bulgarische Innenministerium sucht gemeinsam mit dem Finanzministerium, der Zollbehörde und der Grenzpolizei nach Möglichkeiten, die Verwaltung der Außengrenzen zu verbessern und zu stärken. Dieser Trend wurde durch den Krieg in der Ukraine noch verschärft und hat den Prozess der Schengen-Akzeptanz verzögert, während gleichzeitig mehr Sicherheitsverbesserungen und Zusammenarbeit mit der EU erforderlich sind.

Für den neuen EU-Programmzeitraum 2021-2027 hat Bulgarien voraussichtlich fast 34,6 Mrd. USD für verschiedene Programme erhalten, wobei rund 600 Mio. USD für Sicherheits- und Heimatinfrastrukturprojekte vorgesehen sind, um die Funktionalität der Grenzen und den EU-Informationsaustausch zu stärken. Bulgarien wird auch den bereits fertig gestellten Zaun an der türkischen Grenze instand halten und ausbauen müssen (ein Projekt für 100 Mio. USD - 240 km), da dieses Infrastrukturprojekt sowohl für die bulgarische als auch für die europäische Sicherheit von entscheidender Bedeutung ist. Der Ausbau der Grenzprojekte mit der Türkei wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 mit den jüngsten Veränderungen in der afghanischen Regierung und der darauf folgenden Migrationskrise sehr wichtig.<sup>15</sup>

Einer der Tagesordnungspunkte der EU-Ratspräsidentschaft, mit denen sich Bulgarien befasste, war die Verhinderung von illegaler Migration, Terrorismus, Cybersicherheit, organisierter Kriminalität, Terrorismus, Menschen- und Drogenhandel, Geldwäsche und Naturkatastrophen.<sup>16</sup>

Im Jahr 2022 betragen die Verteidigungsausgaben Bulgariens fast 1,4 Milliarden US-Dollar, was 1,54 % des BIP entspricht. Für das Jahr 2023 liegt der bulgarische Verteidigungshaushalt bei 1,87 Milliarden US-Dollar (entspricht 1,85 % des BIP). Dieser Anstieg der Verteidigungsausgaben ist hauptsächlich auf die von Russland ausgehende Sicherheitsbedrohung zurückzuführen.

Ein beträchtlicher Teil der bulgarischen Flotte muss modernisiert werden, da die Ausgaben für Wartung und Innovation in der Vergangenheit zu niedrig waren. Bulgarien hat sich um engere Beziehungen zu den Vereinigten Staaten bemüht, um seine Abhängigkeit von russischen Lieferanten für Waffen und Wartungs-, Reparatur- und Betriebsdienstleistungen zu verringern. Das Land hat sich für westliche Alternativen geöffnet, wobei der Schwerpunkt auf der kombinierten bewaffneten Manöverkriegsführung liegt, die Bulgariens Fähigkeit zur Teilnahme an NATO-Missionen erhöhen wird. Infolgedessen hat Bulgarien zwei mechanisierte Brigaden gebildet und ausgerüstet, die seine wichtigsten Kampftruppen darstellen.

<sup>13</sup> <https://bnr.bg/en/post/101846713/police-cameras-will-automatically-impose-fines-for-running-a-red-light>

<sup>14</sup> <https://de.euronews.com/reise/2024/01/21/reise-update-was-andert-sich-mit-dem-schengen-beitritt-rumaniens-und-bulgariens>

<sup>15</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/bulgaria-safety-and-security>

<sup>16</sup> <https://www.privacyshield.gov/ps/article?id=Bulgaria-Safety-and-Security>

Die Einnahmen des bulgarischen Sicherheitsmarktes werden voraussichtlich jährlich um 17 Prozent wachsen und 2026 20,7 Millionen US-Dollar erreichen. Die drei größten Ausgabenbereiche sind: 44 % für First Responder, 32,5 % für Sicherheitsinfrastruktur und 13,3 % für Grenzschutz. Weitere Bereiche umfassen kritische nationale Infrastrukturen (6,1 %), Verkehrssicherheit (1,7 %), Großveranstaltungen (1,5 %) und Sicherheit der Zentralregierung (0,9 %). Im Jahr 2030 wird der bulgarische Sicherheitsmarkt voraussichtlich 1,61 Milliarden US-Dollar erreichen.

In den letzten Jahren kam es hier immer wieder zu Kritik, weil insbesondere staatliche Organisationen sich nicht ausreichend an Datenschutzbestimmungen hielten. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) urteilte hier Ende 2022, dass die aktuellen behördlichen Überwachungsmethoden gegen die Menschenrechtskonvention verstießen, insbesondere in den Punkten „Achtung des Privatlebens und der Korrespondenz“ und „Vorratsdatenspeicherung und Zugriff auf Kommunikationsdaten“.

Dies steht im Zusammenhang mit der unsicheren politischen Lage, in der sich das Land seit 2021 befindet. Seitdem haben fünf Wahlen stattgefunden, die jeweils unterschiedliche kurzfristige Regierungen zur Folge hatten. Die Unzufriedenheit der Bevölkerung ist groß und drückt sich immer wieder in Protesten aus, insbesondere gegen Korruption und die Einschränkung der Pressefreiheit. Hierauf hat die Regierung in den Jahren 2020 bis 2021 mit dem Abhören von rund 900 Politikern, Journalisten und Aktivisten reagiert. Nach dem Urteil des EGMR werden hier nun neue Gesetze benötigt, die die Sammlung der Daten auf das Notwendigste beschränken.

## 5.2 Grenzschutz

Seit dem 31. März 2024 sind Bulgarien und Rumänien dem Schengen-Raum beigetreten. Reisende mussten bei der Einreise jedoch weiterhin ihren Reisepass vorzeigen, da sie nicht zum grenzfreien Raum gehörten. Nun wird 2024 eine Vereinfachung der Grenzkontrollen beider Länder vorgenommen.

Im Dezember verkündeten die Innenministerien die bevorstehende Aufhebung einiger Grenzkontrollen für Bulgarien. Reisende, die per Luft- oder Seetransport aus anderen Schengen-Ländern einreisen, sind nicht mehr verpflichtet, ihre Pässe bei der Ankunft vorzulegen. Dies bedeutet, dass Passagiere auf Flügen, Kreuzfahrten und Fährüberfahrten keiner Kontrolle mehr unterliegen. Allerdings müssen Personen, die mit dem Auto, Zug oder Bus nach Rumänien und Bulgarien einreisen, nach wie vor einen Ausweis mitführen, da die Regelungen für die Landgrenzen noch nicht endgültig festgelegt wurden. Dies ist auf das Veto Österreichs zurückzuführen.<sup>17</sup>

Die Bereitschaft zur Aufnahme Bulgariens und Rumäniens zeigt sich auch im Schengen-Raum. Im Laufe der letzten zehn Jahre hat die EU stark daran gearbeitet, die Architektur zu stärken, die den Raum ohne Grenzkontrollen sichert. Um sicherzustellen, dass die EU weiterhin entschieden gegen Sicherheitsbedrohungen vorgehen kann, wurden viele Sicherheitsmaßnahmen sowie polizeiliche und justizielle Kooperationen eingeführt. Ein neues Kontrollmodell, ein neuer Bewertungsmechanismus und ein jährlicher Berichts- und Überwachungszyklus wurden eingeführt, um dem Schengen-Raum zu helfen. In den letzten Jahren wurden gemeinsame Anstrengungen unternommen, um Schengen zu festigen und seine Widerstandsfähigkeit zu steigern.

Die Diskussionen über einen Zeitpunkt für die mögliche Aufhebung der Personenkontrollen an den Landbinnengrenzen werden im Jahr 2024 fortgesetzt, und der Rat wird voraussichtlich innerhalb einer angemessenen Zeitspanne eine entsprechende Entscheidung treffen. Um Bulgarien und Rumänien bei der Sicherung der Außengrenzen der Union zu unterstützen, werden weiterhin erhebliche finanzielle Mittel und Hilfe von Frontex bereitgestellt. Gleichzeitig haben sich die von Bulgarien und Rumänien entwickelten Pilotprojekte an den Außengrenzen als effektiv erwiesen und sollten in strukturiertere Regelungen umgewandelt werden.<sup>18</sup>

Obwohl Rumänien und Bulgarien bereits 2007 der EU beigetreten sind, standen Justiz und Rechtsstaat dort wegen grassierender Korruption und organisierter Kriminalität unter Sonder-Überwachung der EU-Kommission. Diese Probleme führten zu langwierigen Diskussionen unter den Staats- und Regierungschefs über einen Beitritt. Mitte September beendete die EU-Kommission offiziell die Sonderüberwachung und erklärte, dass Rumänien und Bulgarien bereit seien, der EU beizutreten. Der Widerstand Österreichs war der Hauptgrund dafür, dass die beiden EU-Länder Rumänien und Bulgarien bisher nicht in den Schengen-Raum aufgenommen wurden. Die Wiener Regierung erklärte ihre Weigerung damit, dass eine zu große Anzahl von nicht registrierten Migranten eintreffen werde. Die Aufnahme

<sup>17</sup> <https://de.euronews.com/reise/2024/01/21/reise-update-was-andert-sich-mit-dem-schengen-beitritt-rumaniens-und-bulgariens>

<sup>18</sup> [https://germany.representation.ec.europa.eu/news/bulgarien-und-rumanien-treten-schengen-raum-bei-freizugigkeit-gilt-zunachst-auf-luft-und-seeweg-2024-01-03\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/bulgarien-und-rumanien-treten-schengen-raum-bei-freizugigkeit-gilt-zunachst-auf-luft-und-seeweg-2024-01-03_de)

neuer Mitglieder erfolgt nur einstimmig. Rumänien und Bulgarien haben diese Entscheidung seit 2011 erwartet.<sup>19</sup>



Abbildung 4: Grenzzäune zu Bulgarien<sup>17</sup>

Ein großes Problem stellen die Pushbacks an der bulgarischen EU-Außengrenze dar, bei denen Flüchtlinge eingesperrt und misshandelt wurden. Entlang der Grenze zwischen Bulgarien und der Türkei gibt es alarmierende Berichte über Missbrauch und Gewalt gegenüber Migranten durch die bulgarische Grenzpolizei. Dies geschieht, während Sofia den Beitritt zum Schengen-Raum anstrebt. Die Europäische Kommission und das Europäische Parlament sind der Meinung, dass Bulgarien bereit ist, der grenzfreien Zone beizutreten, und haben den EU-Rat aufgefordert, grünes Licht zu geben. Bisher haben die Niederlande und Österreich Bulgariens Aufnahme blockiert, da sie befürchten, dass über die sogenannte Westbalkanroute zu viele Migranten in die EU gelangen.

Die bulgarische Grenzpolizei hat 2022 164.000 Versuche unregelmäßiger Grenzübertritte vereitelt, verglichen mit 55.000 im Jahr 2021. Die EU hat kürzlich 200 Millionen Euro finanzielle Unterstützung zur Verbesserung des bulgarischen Grenzmanagements bereitgestellt.

. Die Situation an der bulgarischen Grenze bleibt angespannt, und die Herausforderungen im Umgang mit Migranten sind vielfältig.<sup>21</sup>

Die EU-Grenzschutzagentur Frontex hat beschlossen, ihre Präsenz an den bulgarischen EU-Außengrenzen zur Türkei und zu Serbien zu verstärken. Ab dem 20. März werden weitere 500 bis 600 Frontex-Beamte in Bulgarien eingesetzt. Diese Maßnahme erfolgte, während Bulgarien den Beitritt zum Schengen-Raum anstrebt. Die Situation an der bulgarischen Grenze bleibt herausfordernd, und die Bewältigung der Migrationsströme erfordert weiterhin umfassende Anstrengungen.<sup>22</sup>

### 5.3 Verkehrssicherheit

In den vergangenen Jahren hat der Straßenverkehrssicherheitssektor Bulgariens eine neue, koordinierte und systematische Herangehensweise an die Verkehrsunfallprävention eingeführt. Diese Strategie beinhaltet aufeinander aufbauende Planungsperioden, wobei jede neue Periode auf den Ergebnissen der vorherigen aufbaut. Die bulgarische Regierung hat in verschiedenen Abschnitten der Hauptstadt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h festgelegt und erwägt derzeit zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Dazu gehören Verkehrshütchen auf den sechs gefährlichsten Straßen des Landes sowie die Entwicklung eines präventiven Informationssystems für Verkehrsunfälle, das für alle Fahrer auf bestimmten Straßen verfügbar sein wird.

Die Stadt Sofia plant die Installation weiterer Geschwindigkeitskameras und verstärkte Polizeikontrollen im Stadtgebiet. Sobald der Stadtrat von Sofia dies vollständig genehmigt hat, wird die Stadtverwaltung die Beschaffungsverfahren auf

<sup>19</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausland/rumaenien-bulgarien-schengen-beitritt-eu-100.html>

<sup>20</sup> <https://www.stuttgarter-zeitung.de/gallery.grenzzaeune-die-mauern-kehren-zurueck.4b9bded8-efe6-4240-ad3b-7346aac320ef.html>

<sup>21</sup> <https://www.euronews.com/2023/07/20/border-violence-what-is-going-on-in-bulgaria>

<sup>22</sup> <https://www.spiegel.de/ausland/frontex-verdreifacht-einsatzkraefte-an-eu-aussengrenze-in-bulgarien-a-90b38f70-7f7f-432f-8750-8703420e5dae>

dem CAIS EOP-Portal – Sofia Municipality ankündigen.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie hat Bulgariens Wiederherstellungs- und Resilienzplan ein Projekt initiiert, das darauf abzielt, das Risiko von Verkehrsunfällen und -verletzungen durch die Verbesserung der Schlüsselprozesse im Bereich der Verkehrssicherheit zu verringern. Dies umfasst die Entwicklung und Integration neuer Softwareanwendungen zur effizienteren Verwaltung und Priorisierung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen sowie die Bereitstellung spezialisierter Ausrüstung zur Bewertung des Zustands der Verkehrssicherheit. Darüber hinaus ist der Bau eines landesweiten elektronischen Systems zur Meldung und Bearbeitung von Signalen im Zusammenhang mit der Sicherheit der Straßeninfrastruktur geplant. Die Umsetzung dieses Plans ist für 2024 geplant und wird voraussichtlich rund 5,9 Millionen US-Dollar kosten. Der EU-Wiederherstellungs- und Resilienzplan wird 4,9 Millionen US-Dollar bereitstellen, während 986.000 US-Dollar aus dem nationalen Kofinanzierungsplan stammen werden.

Das Projekt zielt auch darauf ab, die Verkehrsbedingungen an den Grenzübergängen zu verbessern, indem ein System zur Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs von Schwerlastfahrzeugen implementiert wird. Die meisten öffentlichen Beschaffungsverfahren im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit werden vom Straßeninfrastrukturamt des bulgarischen Ministeriums für regionale Entwicklung und öffentliche Arbeiten angekündigt.

Die Bulgarische Straßenverkehrssicherheitsbehörde ist die zuständige staatliche Stelle für die Erstellung der nationalen Strategie und Politik zur Verkehrssicherheit. Im Vergleich zu den 28 EU-Mitgliedstaaten belegt Bulgarien den zweiten Platz in Bezug auf die Anzahl der jährlichen Verkehrstoten innerhalb seiner Grenzen.<sup>23</sup>























		 Within built-up areas	 Outside built-up areas	 Highway (2 separate lanes)	 Other roads	 Motorway
				–	–	
				–	–	
				–	–	
				–	–	

Abbildung 5: Tempolimits auf bulgarischen Straßen

## 5.4 Brandschutz

Im Jahr 2017 gab Bulgarien von allen EU-Ländern den größten Teil seines Staatsbudgets für die Brandbekämpfung und -prävention aus. Aus einer Studie von Eurostat ergibt sich dieses Ergebnis. Der Brand- und Feuerschutz in Bulgarien beläuft sich auf 108 Millionen Euro, was 21 Euro pro Kopf der Bevölkerung entspricht. In diesem Zusammenhang folgen Bulgarien Lettland, Litauen und Rumänien. Ihr Etat für Brand- und Feuerschutz beträgt 0,7 %, während der EU-Durchschnitt 0,4 % beträgt. Dänemark liegt mit 0,1 % und Malta mit 0,2 % an der Spitze.<sup>25</sup>

Die Temperaturen sind in Bulgarien gefährlich angestiegen. Für 24 Regionen des Landes wurde eine Höchsttemperaturwarnung von 39°C herausgegeben. Die Sommerhitze bereitet der Bevölkerung nicht nur Unbehagen, sondern erhöht auch die Brandgefahr. Jedes Jahr zerstören Waldbrände riesige Flächen und verursachen

<sup>23</sup> <https://www.trade.gov/market-intelligence/bulgaria-road-safety-sector>

<sup>24</sup> <https://camprest.com/en/blog/traffic-regulations/bg>

<sup>25</sup> <https://bnr.bg/de/post/101115707/ausgaben-fur-brandschutz-in-bulgarien-eu-weit-am-hochsten>



unwiederbringliche Zerstörungen der Natur.

Brände breiten sich leicht aus, vor allem in unzugänglichen Gebieten, in denen es für Feuerwehrfahrzeuge fast unmöglich ist, einzudringen. Um die Ursachen von Waldbränden zu minimieren, hat Landwirtschaftsminister Ivan Ivanov ein Dekret erlassen: Vom 25. Juli bis zum 7. August sind alle Aktivitäten, einschließlich Rasenmähen und mechanisches Abholzen, verboten. Dennoch verbrennen einige Landwirte trotz der hohen Temperaturen immer noch totes Gras und Stoppeln.

Die Hitzewelle wirkt sich auch auf die Gesundheit der Bewohner aus. In der Region Plovdiv in Zentralbulgarien hat die Regionaldirektion für Brandverhütung und -schutz die Bewohner vor der Gefahr gewarnt.<sup>26</sup>

## 5.5 Cybersicherheit

Neben der physischen Sicherheit soll andererseits auch die Cybersicherheit ausgebaut werden. Als Teil der EU ist Bulgarien ohnehin für Cyberangriffe prädestiniert, doch weil hier in einigen Städten bedeutende Software- und F&E-Zentren angesiedelt sind, erscheinen Angriffe besonders attraktiv. Laut dem Ministry of e-Government sind 57 % aller bulgarischen Einrichtungen täglich oder monatlich mit Hackerangriffen konfrontiert, was durch Krisen wie Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg noch weiter verschärft wird. Ein großes Problem ist hierbei das fehlende qualifizierte Personal. Obwohl Bulgarien in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung im Bereich IT, KI und Big Data durchgemacht hat, fehlen an den entscheidenden Stellen Kenntnis und Handlungsfähigkeit. Insbesondere staatliche Strukturen müssten sich stärker schützen, bspw. durch interne Systeme zur schnelleren Informationsübermittlung.

Wegen der umgreifenden Digitalisierung und dem IoT sind allerdings auch alle anderen Bereiche wie Industrie, Gesundheits- oder Finanzsektor von Cyberangriffen betroffen. Die eingesetzten Geräte sind deutlich besser vernetzt, weshalb bei einmaligem Eindringen in das System eine hohe Anzahl an Daten abgegriffen werden kann. Hierbei handelt es sich tlw. um sensible persönliche oder strategische Inhalte, die in erster Linie durch Spear Phishing beschafft werden. Einheitliche Datenschutzregelungen, die den Einrichtungen bei dem Schutz der übertragenen und empfangenen Kunden- oder Unternehmensdaten helfen, sind hier nötig. Als Teil der EU muss Bulgarien sich hierbei an der DSGVO orientieren. Im Finanzsektor kommen als weitere Aspekte, die besonderen Schutzes bedürfen, noch grundlegende Geschäftsprozesse wie bargeldlose Zahlungen und Kryptowährungen hinzu. Von den Sicherheitsstandards hängt es ab, ob für einen unterbrechungsfreien Betrieb und ein sichereres Handlungsumfeld für die Öffentlichkeit gesorgt werden kann.

In den letzten Jahren kam es hier immer wieder zu Kritik, weil insbesondere staatliche Organisationen sich nicht ausreichend an Datenschutzbestimmungen hielten. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) urteilte hier Ende 2022, dass die aktuellen behördlichen Überwachungsmethoden gegen die Menschenrechtskonvention verstießen, insbesondere in den Punkten „Achtung des Privatlebens und der Korrespondenz“ und „Vorratsdatenspeicherung und Zugriff auf Kommunikationsdaten“.<sup>27</sup>

Dies steht im Zusammenhang mit der unsicheren politischen Lage, in der sich das Land seit 2021 befindet. Seitdem haben fünf Wahlen stattgefunden, die jeweils unterschiedliche kurzfristige Regierungen zur Folge hatten. Die Unzufriedenheit der Bevölkerung ist groß und drückt sich immer wieder in Protesten aus, insbesondere gegen Korruption und die Einschränkung der Pressefreiheit.<sup>28</sup>

Europa, und insbesondere Bulgarien, ist aufgrund seiner fortschrittlichen Internet-Infrastruktur, der hohen Nutzerzahl und der Zahlungssysteme ein wichtiges Ziel für Cyberkriminalität. Darüber hinaus beherbergen mehrere bulgarische Städte wie Sofia, Plovdiv, Varna und Burgas zahlreiche Forschungs- und Entwicklungszentren, Kompetenzzentren, Softwareentwicklungszentren, Service- und Gemeinschaftszentren für führende globale Unternehmen und verwalten rund um die Uhr internationale Operationen. Die rasante Entwicklung Bulgariens in den Bereichen modernste IT, KI, Big Data und Kommunikation weckt auch großes Interesse an Cyberkriminalität.

Bulgarien unterzeichnete eine Absichtserklärung mit der NATO, um die internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Cyber-Bedrohungen durch den Austausch von Informationen und Fähigkeiten sowie die gemeinsame Teilnahme an Cyber-Übungen zu fördern. Der Rechtsrahmen wurde mit dem EU-Recht harmonisiert und bietet zahlreiche Investitionsmöglichkeiten für ausländische Unternehmen.

Rund 57 % der bulgarischen Organisationen waren einmal pro Tag oder einmal pro Monat Cyberangriffen ausgesetzt, und die Cyberangriffe auf bulgarische Unternehmen haben um 20 Prozent zugenommen. Die bulgarische Regierung hat

<sup>26</sup> <https://bnr.bg/de/post/101681770/hitze-macht-burgern-und-feuerwehrlenten-in-bulgarien-zu-schaffen>

<sup>27</sup> <https://www.dw.com/en/bulgarias-surveillance-laws-violate-european-human-rights-code-court-rules/a-60391345>

<sup>28</sup> <https://osteuropa.ipb-bw.de/bulgarien-politisches-system>

eine nationale Strategie für Cybersicherheit mit der Bezeichnung "Cyber Resilient Bulgaria 2020" verabschiedet, die einen besseren Schutz für Bürger, Unternehmen, Regierungen und kritische Infrastrukturen bieten soll.

Angesichts der Verabschiedung eines E-Governance-Gesetzes und der künftigen Einführung elektronischer Dienste ist die Cybersicherheit für Unternehmen, Bürger und die Regierung von entscheidender Bedeutung. Angesichts der Cyberangriffe auf nationale Einrichtungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine hat die Cybersicherheit im Jahr 2023 noch mehr Priorität. Das neue Ministerium für E-Government hat seine Präventionsbemühungen verstärkt und die Zusammenarbeit mit westlichen Partnern zugesagt.<sup>29</sup>

## 5.6 Marktpotenziale und -chancen

Deutsche Unternehmen zeigen großes Interesse an den Marktchancen Bulgariens im Bereich Sicherheit. Mehrere relevante Aspekte sind dabei von Bedeutung:

Bulgarien befindet sich an der EU-Außengrenze und strebt eine Stärkung der Grenzkontrollen an. In diesem Kontext besteht eine hohe Nachfrage nach digitalen Sicherheitssystemen wie Röntgenprüfgeräten, Infrarotgeräten und Videoüberwachungstechnologien. Deutsche Unternehmen haben die Möglichkeit, Lösungen anzubieten, um die Sicherheit an den Grenzen zu verbessern.

Die bulgarische Industrie setzt verstärkt auf deutsche Ausrüstung, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Insbesondere in den Bereichen Automobil- und Elektroindustrie werden moderne Produktionsstätten betrieben. Deutsche Firmen können ihre Technologien und Maschinen auf dem bulgarischen Markt positionieren.

Bulgarien plant den Ausbau seiner Infrastruktur, einschließlich Straßen, Schienen, Strom- und Breitbandnetze, für die die EU Fördermittel bereitstellt. Deutsche Unternehmen haben die Möglichkeit, sich an diesen Projekten zu beteiligen und ihre Produkte und Dienstleistungen anzubieten.

Deutsche Unternehmen haben bereits beträchtlich in Bulgarien investiert. Im Jahr 2020 wurden etwa 308 Millionen Euro in neue Produktionsstandorte investiert, was zur Schaffung von rund 60.000 Arbeitsplätzen durch deutsche Unternehmen im Land beigetragen hat.

Die Mitgliedschaft Bulgariens in der Europäischen Union, die vergleichsweise niedrigen Steuern und Lohnkosten sowie die steigende Kaufkraft der bulgarischen Bevölkerung machen das Land zu einem äußerst attraktiven Markt für deutsche Unternehmen.<sup>30</sup>

## 5.7 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die meisten großen und mittelgroßen Städte in Bulgarien verfügen inzwischen über ein Videoüberwachungssystem mit mehr als 2.000 Kameras im ganzen Land, die Fußgängerzonen, wichtige Kreuzungen und die Verkehrssicherheit überwachen. Im Allgemeinen sind die zentralen Bereiche in diesen Städten die am meisten überwachten Zonen, aber sensible Zonen, einschließlich der Verkehrssicherheit und der öffentlichen Sicherheit, werden in Zukunft ebenfalls einbezogen und alle Polizeifahrzeuge werden mit eingebauter Videoüberwachung ausgestattet.

Die Verbesserung der IT-Sicherheit ist eine der wichtigsten Investitionsprioritäten für bulgarische Finanzinstitute. Etwa 67 Prozent der bulgarischen Banken und Versicherungen planen, ihre Ausgaben für Sicherheitstechnologie im nächsten Jahr zu erhöhen, gefolgt von Investitionen in die Automatisierung wichtiger Kundendienste.

Aus Berichten geht hervor, dass 99,9 Prozent der Cyberangriffe im Land auf die mangelhafte Informationssicherheit der Unternehmen zurückzuführen sind. Als Reaktion auf die zunehmenden Cyber-Bedrohungen wird die bulgarische Regierung mit Unterstützung der Europäischen Kommission 8 Millionen Euro für die Bekämpfung von Botnets und 1 Million Euro für die Regulierung von Cyber-Bedrohungen ausgeben.

Bulgarien hat innerhalb der EU die höchste Anzahl an Verkehrsunfällen zu verzeichnen. Um diesem besorgniserregenden Trend entgegenzuwirken, plant die Verkehrspolizei verschiedene Maßnahmen. Dazu gehört die

<sup>29</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/bulgaria-safety-and-security>

<sup>30</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien/wirtschaftsumfeld/deutsche-firmen-sind-in-bulgarien-erfolgreich-788094>

Aktualisierung ihrer Geschwindigkeitsüberwachungskameras durch den Einsatz modernerer Modelle sowie die Einführung von Laser-Geschwindigkeitskameras der neuen Generation in etwa 30 Städten. Diese innovativen Kameras sind in der Lage, die Geschwindigkeit mehrerer Fahrzeuge gleichzeitig zu überprüfen und die aufgenommenen Bilder mithilfe von 4G-Computern zu verarbeiten. Dadurch können Bußgelder generiert und direkt per Post verschickt werden. Zusätzlich plant die Polizei den Kauf von 20 weiteren stationären Geschwindigkeitsradargeräten sowie 28 tragbaren Kameras. Auch die Ausstattung mit 100 neuen Alkohol- und Drogen-Testgeräten ist vorgesehen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Verkehrssicherheit zu verbessern und die Anzahl der Unfälle auf den Straßen Bulgariens zu reduzieren.<sup>31</sup>

## 5.8 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Zu den aktuellen Projekten und Möglichkeiten im Bereich Sicherheit gehören unter anderem die Verbesserung und Aufrüstung der öffentlichen Sicherheit und der Verkehrssicherheit, die rechtzeitige Reaktion auf Katastrophen und die Einführung intelligenter Verkehrssysteme.

Wie andere EU-Länder hat auch Bulgarien den Bau eines Zauns entlang der Grenze zur Türkei abgeschlossen, um die illegale Einwanderung zu kontrollieren und seine EU-Außengrenzen zu schützen. Das Projekt, dessen Kosten sich auf rund 100 Mio. USD belaufen, ist sowohl für die bulgarische als auch für die europäische Sicherheit von entscheidender Bedeutung. Die gesamte Länge der Grenze beträgt rund 240 km.

Seit 2017 verfügt die US-Botschaft Sofia über einen Agenten des Department of Homeland Security and Customs and Border Protection in Sofia, der eng mit den Strukturen der bulgarischen Grenzpolizei zusammenarbeitet. Sie konzentrieren sich auf die Optimierung des Grenzkontrollverfahrens und die Bereitstellung von Informationen auf hohem Niveau in Zusammenarbeit mit Interpol, FBI und den bulgarischen Behörden.

Im Rahmen des Projekts "Aufbau eines Systems für medizinische Notfälle aus der Luft" sollen fünf Hubschrauber der Kategorie, der Klassen 1 oder 2 mit medizinischer Ausrüstung für HEMS-Einsätze beschafft werden. Die Lieferung soll schrittweise bis Mitte 2026 erfolgen. Durch den Kauf der Hubschrauber soll eine moderne und qualifizierte Notfallversorgung innerhalb der "Goldenen Stunde" gewährleistet sowie der rasche Transport von Ausrüstung, Blutkonserven, Organen und Medikamenten ermöglicht werden. Das Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Systems für die medizinische Notfallversorgung aus der Luft.<sup>32</sup>

Zwischen dem Grenzübergang Kalotina und Sofia soll der nächste Abschnitt des transeuropäischen Verkehrskorridors Nr. 10 gebaut werden. Der Autobahnabschnitt soll neugebaut werden, wobei die bestehende Straße I-8 Slivnitsa - Sofia auf der rechten Seite bestehen bleiben soll. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Programms für Verkehr und Verkehrsinfrastruktur 2014-2020. Die Gesamtkosten liegen bei 2012 Millionen Euro.<sup>33</sup> Projektträger ist die Agentur für Straßeninfrastruktur: <https://api.bg/>

## 5.9 Wettbewerbssituation

In Bulgarien existieren über 3.200 registrierte Sicherheitsunternehmen. Unter ihnen haben 1.090 eine nationale Lizenz, während die restlichen 2.110 regionale Lizenzen besitzen. Die meisten dieser Firmen sind klein- bis mittelgroß und konzentrieren sich auf zentralisierte Sicherheitsdienstleistungen, anstatt Sicherheitsausrüstung direkt zu erwerben. Ihre Dienste umfassen technische Überwachung durch Überwachungszentren und Fahrzeugpatrouillen, physische Sicherheit, Begleitung von Wertsachen und gefährlichen Gütern sowie die Lieferung, Installation und Wartung von Sicherheitssystemen.

Einige der führenden Unternehmen sind Mitglieder der Nationalen Vereinigung für Handelssicherheit und Sicherheitsunternehmen (NAFTSO), darunter VIP Security, Bodu, SOD und SOT-161. NAFTSO ist ein gemeinnütziger Verband bulgarischer Sicherheitsunternehmen, die insgesamt mehr als 22.400 Mitarbeiter beschäftigen, was 37,1 Prozent der privaten Sicherheitskräfte ausmacht.

<sup>31</sup> <https://www.privacyshield.gov/ps/article?id=Bulgaria-Safety-and-Security>

<sup>32</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien/entwicklungsprojekte/aufbau-einer-ambulanzflotte-1081830>

<sup>33</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien/entwicklungsprojekte/bau-der-autobahn-zwischen-kalotina-und-sofia-1081676>

Die lokale Produktion von Sicherheitsausrüstung konzentriert sich auf Teile und Zubehör für Optik und Kameras, Telefone und Installationen, Metalldetektoren, Safe-Boxen, Gegensprechanlagen, Sirenen, Steuerungspanels, Alarmanlagen, elektronische Schließsysteme für Aufzüge und externe Eingangstüren, TV-Systeme für Tag- und Nachtüberwachung, Systeme für Umfangs- und Außenperimeterüberwachung, Kameras und Objektive, Kommunikationskabel, Brandmelder sowie Ausrüstung und Teile für den Zugangskontrollbereich. Es werden auch spezielle Schutzkleidung hergestellt, die feuerfest, antistatisch, wasser- und ölbeständig, winddicht und gegen aggressive Einflüsse geschützt ist.<sup>34</sup>

## 5.10 Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche zivile Sicherheitstechnologien

Die Sicherheitsbranche in Bulgarien ist von einer Vielzahl von Stärken und Schwächen geprägt, die sich direkt auf die wirtschaftlichen und investitionsbezogenen Aspekte des Landes auswirken. Beginnen wir mit den Stärken: Investoren aus Deutschland zeigen verstärktes Interesse an Bulgarien aufgrund seiner EU-Mitgliedschaft und den damit verbundenen günstigen Steuern sowie den vergleichsweise niedrigen Lohnkosten. Diese Faktoren schaffen ein attraktives Umfeld für Geschäftsaktivitäten. Des Weiteren verzeichnet die bulgarische Wirtschaft ein bemerkenswertes Wachstumspotenzial, das dynamischer ist als das einiger westeuropäischer EU-Mitgliedsstaaten. Dies wird teilweise durch die Innovationskraft und den Wettbewerb in Branchen wie der Automobil- und Elektroindustrie unterstützt.

Bulgarien steht vor der Herausforderung einer alternden und schrumpfenden Bevölkerung, da viele junge Menschen das Land verlassen, um im Ausland zu arbeiten. Dies erfordert dringende Maßnahmen seitens der Regierung, um attraktive Arbeitsplätze im Inland zu schaffen und den Trend umzukehren. Die Transformation hin zu einer klimaneutralen Energieversorgung stellt eine weitere große Herausforderung dar, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus der Kohle. Darüber hinaus besteht ein strukturelles Problem in der ungleichen regionalen Entwicklung des Landes, wobei einige Regionen deutlich stärker entwickelt sind als andere.

Trotz dieser Herausforderungen bietet Bulgarien insgesamt attraktive Investitionsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich der Sicherheit und Infrastruktur. Diese Sektoren können von den günstigen Steuern und Lohnkosten sowie dem Innovationspotenzial des Landes profitieren. Es liegt jedoch an den Investoren, die Risiken und Chancen sorgfältig abzuwägen, um erfolgreich in den bulgarischen Markt einzutreten.<sup>35</sup>

---

<sup>34</sup> <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/bulgaria-safety-and-security>

<sup>35</sup> <https://www.gtai.de/de/trade/bulgarien/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur-1017482>

## 6 Kontaktadressen

Табела 2: Wichtige Entscheidungsträger im zivilen Sicherheitssektor in Bulgarien

Institution	Kurzbeschreibung
Bulgarian Cybersecurity Association <a href="http://www.cybersecbg.org">Българска Асоциация по Киберсигурност (cybersecbg.org)</a>	Die Bulgarische Vereinigung für Cybersicherheit (Bulgarian Cybersecurity Association) setzt sich für die Förderung der Cybersicherheit in Bulgarien ein. Ihre Ziele umfassen die Bekämpfung von Cyberkriminalität, Sensibilisierung der Bürger, internationale Zusammenarbeit und Schulungsprogramme. Die Vereinigung bietet Dienstleistungen wie Schulungen und Beratung an und arbeitet eng mit anderen Organisationen zusammen, um die Sicherheit im digitalen Raum zu verbessern.
Nationale Statistische Institut (NSI) <a href="https://www.nsi.bg/en">https://www.nsi.bg/en</a>	Das Nationale Statistische Institut (NSI) ist die staatliche Agentur Bulgariens, die für die Sammlung und Verbreitung von statistischen Daten über Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt des Landes verantwortlich ist.
Internationale Messe Plovdiv <a href="https://www.fair.bg/en">https://www.fair.bg/en</a>	Die Internationale Messe Plovdiv ist eine der führenden Ausstellungsorganisationen in Südosteuropa. Sie organisiert branchenübergreifende und spezialisierte Geschäftsforen, einschließlich der nationalen Beteiligung und Präsentation Bulgariens auf mehreren Weltmessen.
Ministry of Regional Development and Public Works <a href="https://www.mrrb.bg/en/">https://www.mrrb.bg/en/</a>	Das Ministerium für regionale Entwicklung und öffentliche Arbeiten (MRDPW) in Bulgarien ist für verschiedene Aufgaben im Bereich der Infrastruktur, der regionalen Entwicklung, der Energieeffizienz in Gebäuden und der Verbesserung des öffentlichen Wohnraums für Roma-Bürger verantwortlich.
General Directorate Fire Safety and Civil Protection <a href="https://www.feu.org/members/general-directorate-fire-safety-and-civil-protection/">https://www.feu.org/members/general-directorate-fire-safety-and-civil-protection/</a>	Das Generaldirektorat für Feuersicherheit und Zivilschutz (GD FSCP) ist eine strukturelle Einheit des Innenministeriums. Es handelt gemäß dem Gesetz über das Innenministerium, den dazugehörigen Bestimmungen und den Gesetzen der Republik Bulgarien. Seine Hauptaufgabe besteht darin, die Feuersicherheit und den Zivilschutz zu gewährleisten.

Табела 3: Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Institution	Kurzbeschreibung
Weltbank <a href="http://www.worldbank.org">www.worldbank.org</a>	Die Weltbank mit Sitz in Washington D.C. hat Jahrzehnte lange Expertise in der Finanzierung von Infrastrukturprojekten in Entwicklungsländern. Über das Büro in Yaoundé kann Kontakt aufgenommen werden.
Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) <a href="http://www.deginvest.de">www.deginvest.de</a>	Die DEG berät und finanziert als Tochtergesellschaft der KfW privatwirtschaftliche Investitionen in Entwicklungsländern. Mit ihren Programmen bietet die DEG Finanzierungsmodelle für deutsche Unternehmen in Bulgarien.
Euler Hermes <a href="http://www.agaportal.de/exportkreditgarantien/grundlagen/grundzuege">www.agaportal.de/exportkreditgarantien/grundlagen/grundzuege</a>	Die Exportkreditgarantien des Bundes (sog. Hermesdeckungen) sind seit Jahrzehnten ein wichtiges Instrument der Außenwirtschaftsförderung. Sie schützen Exporteure und Banken vor wirtschaftlich und politisch bedingten Zahlungsausfällen. Das Deckungsangebot erstreckt sich dabei über die

	gesamte Wertschöpfungskette – von der Fertigung über die Lieferung bis zur Bezahlung der letzten Rate.
PWC <a href="http://www.pwc.de/de/branchen-und-markte/oeffentlicher-sektor/investitions Garantien-des-bundes.html">www.pwc.de/de/branchen-und-markte/oeffentlicher-sektor/investitions Garantien-des-bundes.html</a>	Die Bundesrepublik Deutschland sichert deutsche Investoren mit Investitions Garantien gegen politische Risiken im Ausland ab. Diese Investitions Garantien dienen der Risikoversorge bei Auslandsinvestitionen und sind damit ein wichtiger Baustein des Risikomanagements in Unternehmen.

Tabelle 4: Wichtige Partner &amp; Anlaufstellen für deutsche Unternehmen in Bulgarien

Institution	Kurzbeschreibung
AHK Bulgarien <a href="https://bulgarien.ahk.de/">https://bulgarien.ahk.de/</a>	Die Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer (AHK Bulgarien) ist die erste Anlaufstelle für Vertreter der deutschen Wirtschaft und ihre Partner in Bulgarien. Sie fungiert als Plattform für Kommunikation, Kooperation und Austausch zwischen Unternehmen aus beiden Ländern. Die AHK bietet eine breite Palette von Dienstleistungen zur Markterschließung und Marktbearbeitung an, darunter kostenfreie Erstauskünfte, umfangreiche Marktstudien und Geschäftspartnervermittlung.
Germany Trade and Invest (GTAI) <a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>	Germany Trade & Invest ist die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing.
GIZ – Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit <a href="http://www.giz.de">www.giz.de</a>	Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH ist eine Organisation der Entwicklungszusammenarbeit, die im Auftrag verschiedener Ministerien der Bundesrepublik Deutschland auch in Bulgarien Projekte zur Ernährungssicherheit betreut.
Staatliche Investitionsagentur Bulgariens (Invest Bulgaria Agency) <a href="https://investbg.government.bg/">https://investbg.government.bg/</a>	Die Invest Bulgaria Agency (IBA) ist eine staatliche Organisation, die gegründet wurde, um Investitionen nach Bulgarien zu holen, den Aufbau von Projekten zu unterstützen und eine erfolgreiche Projektentwicklung zu gewährleisten, die zu neuen Arbeitsplätzen, Exporten und Know-how-Transfer in die bulgarische Wirtschaft führt. Wir helfen potenziellen und bestehenden Investoren, das Geschäftsumfeld zu erkunden und ihre Investitionsmöglichkeiten in Bulgarien zu entwickeln.
Bulgarische Industrie- und Handelskammer (BCCI) <a href="https://www.bcci.bg/english/">https://www.bcci.bg/english/</a>	Die Bulgarische Industrie- und Handelskammer (BCCI) ist eine unabhängige, nichtstaatliche Organisation, die sich für die Unterstützung, Förderung, Vertretung und den Schutz der Geschäftsinteressen ihrer Mitglieder einsetzt. Ihre Aktivitäten tragen zur Entwicklung der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit bei und unterstützen die europäische und internationale Integration der Republik Bulgarien
Bulgarian Industrial Association (BIA) <a href="https://en.bia-bg.com/">https://en.bia-bg.com/</a>	Die BIA ist eine national anerkannte Arbeitgeberorganisation und beteiligt sich an der Arbeit aller nationalen beratenden Räte sowie an den Aufsichts- und Leitungsgremien staatlicher Institutionen. Sie vertritt Arbeitgeber gegenüber Gewerkschaften und der Regierung und spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Bulgarien.  Zu den aktuellen Aktivitäten der BIA gehören die Förderung von EU-Due-Diligence-Vereinbarungen, die Analyse von Wirtschaftsdaten wie dem Bruttoinlandsprodukt und der Arbeitsproduktivität, sowie die Beteiligung an internationalen Konferenzen und Veranstaltungen.



